

Erste Luftpistole Bundesliga Nord und zweite Bundesliga West

### **Kriftel ungeschlagen vorn – Dasbach verpasst Rang vier**

Am fünften Wettkampfwochenende der Luftpistole Bundesliga Nord löste das Team des SV Kriftel vorzeitig die Fahrkarte zur Teilnahme am Bundesligafinale in Paderborn. Der Mannschaft von Trainer Detlef Glenz gelang es, in Berlin mit zwei sicheren Siegen die ungeschlagene Tabellenführung zu untermauern. Dagegen verpassten die Dasbacher Falken, die Chance sich auf den vierten Tabellenplatz zu verbessern. Nach dem Sieg über die Gastgeber vom SV Schirumer Leegmoor stoppten die Seestadtteufel aus Bremerhaven den Dasbacher Aufwärtstrend.

In der Berliner Walther Arena eröffnete der SV Kriftel mit Christian Reitz an der Spitze das fünfte Wettkampfwochenende mit einem glatten 5:0 Sieg gegen Aufsteiger SSV Bad Westernkotten. Christian Reitz (388:364), Mathias Putzmann (380:372), die erstmals eingesetzte Beata Bartkow-Kwiatkowska (376:364), Andreas Fix (369:357) und Dominik Sänger (379:355) dominierten auf allen fünf Mannschaftspositionen gegen die überforderten Aktiven der Soester Stadtteilmannschaft. Einen Tag später rückte Mathias Putzmann für Christian Reitz auf die Spitzenposition beim Krifteler 4:1 Sieg über die SSG Teutoburger Wald. Knapp 25 Minuten konnten die Schützen des Tabellenletzten gegen die ungeschlagenen Taunusstädter die Begegnung ausgeglichen gestalten, doch dann setzte sich das größere Leistungsvermögen des amtierenden Bundesligameisters durch. Nach der 1:0 Führung für die SSG Teutoburger Wald, die überraschend Stefan Krause im Spitzenduell gegen Mathias Putzmann gelungen war, dominierten Beate Bartkow-Kwiatkowska (377:369), Andreas Fix (374:371), Dominik Sänger (383:362) und Aaron Sauter (374:372) die übrigen Begegnungen.

Spannende Wettkämpfe lieferten die Dasbacher Falken in der Auricher Sporthalle der IGS Schulzentrum West. Erster Gegner des Teams von Trainer Jens Kosmann waren die Gastgeber vom SV Schirumer Leegmoor. Die Hessen erwischten den besseren Start und lagen in den Zwischenergebnissen bis zur Hälfte der Wettkampfzeit deutlich in Front, bis die Gastgeber auf den hinteren Mannschaftspositionen gleichzogen und zwei Einzelpunkte durch Maik Ritter (371:368 gegen Christian Metten) und Michael Broers (378:369 gegen Halil Karaca) gewannen. Der starke Holländer Sander Nooij (383:371 gegen Eike Frerichs), Matthias Schwender (373:370 gegen Dennis Grünhoff) und Christoph Klug auf Position fünf mit 364:361 Ringen gegen Marcel Stürken sicherten den knappen Dasbacher 3:2 Erfolg. Damit schien der Weg für die Falken offen, ihren Höhenflug fortzusetzen und sich mit einem weiteren Sieg gegen Bremerhaven auf den vierten Platz zu verbessern, der zur Teilnahme am Bundesligafinale berechtigt. Die Dasbacher starteten gut in den Wettkampf und führten in den Zwischenergebnissen bis zur 30. Minute mit 3:2, bevor die Seestadtteufel erstmals das Match drehen konnten. In einer dramatischen Schlussphase hatten die Dasbacher den sechsten Saisonsieg im Visier. Zwar war Bremerhaven durch den Dänen Frans Soerensen (376:364 gegen Matthias Schwender) und Thomas Lücken (371:366 gegen Halil Karaca) mit 2:0 in Führung gegangen, doch danach schien es sich bei den übrigen drei Begegnungen zugunsten der Falken zu drehen. Sander Nooij verkürzte mit 382:374 Ringen gegen den Junioren-Nationalschützen Jan Luca Karstedt auf 1:2 und Christian Metten glich gegen Antje Noeske mit 370:369 Ringen zum 2:2 aus. Die ehemalige Nationalschützin war an der Ringvorgabe von Metten mit den letzten

Schüssen gescheitert und ähnlich schien es auf Position fünf Rainer Barden für Bremerhaven zu ergehen. Doch mit dem letzten Schuss glückte Barden der Ausgleich zum 358:358 Remis gegen Jens Block und hatte dann im Shoot-Off die besseren Nerven. Mit 10:8 gewann Rainer Barden im ersten Stechschiess und sicherte damit den dritten Saisonsieg für die Seestadtteufel aus Bremerhaven.

Die Niederlage ist für die Dasbacher um so ärgerlicher, da sie am letzten Wettkampfwochenende am 12. und 13. Januar 2019 beim SV Kriftel mit zwei Punkten Rückstand auf den vierten Tabellenplatz antreten müssen. Während die Gastgeber in der heimischen Großen Schwarzbachhalle mit Siegen über Raesfeld und im hessischen Derby gegen Dasbach den ungeschlagenen Titelgewinn ins Ziel bringen können, gilt es für die Falken neben der nur schwer lösbaren Aufgabe gegen Kriftel auch das Duell mit dem fünffachen Bundesligameister PSV Olympia Berlin für sich zu entscheiden.

Die Ergebnisse des fünften Wettkampfwochenendes:

### **Luftpistole - 1. Bundesliga Nord**

Kriftel – Bad Westernkotten	5:0	
Wathlingen – Teutoburger Wald	4:1	
Berlin – Bassum	2:3	
Fahrdorf- Bremerhaven	3:2	
Braunschweig – Raesfeld	4:1	
Leegmoor – Dasbach	2:3	
Teutoburger Wald – Kriftel	1:4	
Bassum – Bad Westernkotten	5:0	
Berlin – Wathlingen	3:2	
Dasbach – Bremerhaven	2:3	
Fahrdorf – Raesfeld	3:2	
Leegmoor – Braunschweig	0:5	
1. SV Kriftel	42:3	18:0
2. Braunschweiger SG	38:7	16:2
3. SV Bassum	29:16	12:6
4. SpS Raesfeld	26:19	12:6
5. SV Falke Dasbach	24:21	10:8
6. Freischütz Wathlingen	20:25	8:10
7. SpS Fahrdorf	17:28	8:10
8. PSV Olympia Berlin	19:26	6:12
9. SV Schirumer Leegmoor	18:27	6:12
10. GTV Bremerhaven Seestadtteufel	18:27	6:12
11. SSV Bad Westernkotten	9:36	4:14
12. SSG Teutoburger Wald	10:35	2:16

### **Hegelsberg-Vellmar führt ungeschlagen und Klein-Welzheim verbessert sich**

Drei der fünf hessischen Mannschaften gehörten am dritten Wettkampftag der zweiten Bundesliga West mit jeweils zwei Erfolgen zu den siegreichen Teams. Die alleinige Tabellenführung übernahm das Team des SV Hegelsberg-Vellmar nach

einem 3:2 Sieg über Biebrich und dem überzeugenden 4:1 im Spitzenduell gegen den Brühler SC. Neben dem ehemaligen Erstligisten aus Nordhessen überzeugten die Aufsteiger vom SV Klein-Welzheim, die sich mit zwei 3:2 Siegen über Bad Godesberg und Pier auf den zweiten Tabellenplatz verbesserten. Die Abstiegsränge verließ das Team des SC Windecken durch zwei 3:2 Erfolge gegen Pier und Bad Godesberg.

Nach Rang drei im Vorjahr haben die Aktiven des SV Hegelsberg-Vellmar vor dem letzten Wettkampftag am 13. Januar 2019 die besten Aussichten, über die Aufstiegsrunde das Comeback in der ersten Liga zu schaffen. Mehr Mühe als erwartet hatten die Nordhessen beim 3:2 gegen die sieglosen Biebricher. Erst die Siege von Thomas Hucke (372:364 gegen Sylvie Schmit), Svenja Berge (379:367 gegen Daniel Tkocz) und Kim Richter (366:352 gegen Carsten Dudde) sicherten den knappen Sieg. Knapp sechs Stunden später gelang Hegelsberg-Vellmar im Spitzenkampf gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Aktiven vom Brühler SC eine deutliche Leistungssteigerung, die mit einem 4:1 Heimsieg in der Großsporthalle von Obervellmar belohnt wurde. Thomas Hucke (379:372), Lev Berner (377:371), Svenja Berge (376:372) und Kim Richter (373:369) überzeugten bei ihren siegreichen Wettkämpfen. Nur Niklas Buhre musste sich auf Position vier mit 364:369 Ringen gegen Lieselotte Janssen geschlagen geben.

Mit Bestleistungen überzeugte das junge Klein-Welzheimer Team bei seinen Erfolgen in Langenwehe-Pier gegen die Gastgeber und Bad Godesberg. Zum Auftakt gingen in der Begegnung mit Bad Godesberg die Spitzenbegegnungen für Klein-Welzheim durch Sören Korn (370:372) und Florian Peter (359:360) knapp verloren, doch auf den Positionen drei bis fünf dominierten die Schützlinge von Trainer Heiko Dörr. Mit seiner Leistungssteigerung auf 377 Ringe siegte Philip Heyer gegen Bettina Castenholz (365), Nico Deck punktete mit 371:364 Ringen auf Position vier und die ins Team zurückgekehrte Tabea Ocker überzeugte mit 368 Ringen gegen Johann Seuren (352). Vier Stunden später steigerte sich das Klein-Welzheimer mit 1869 Mannschaftsringen zur Saisonbestleistung und wurde mit einem 3:2 Erfolg über Erstligaabsteiger Pier belohnt. Zwar wurden wieder die Spitzenbegegnungen durch Sören Korn (376:378) und Florian Peter (367:379) verloren, doch auf den Positionen drei bis fünf ließen die Klein-Welzheimer den Gastgebern keine Chance. Philip Heyer (379:368), Nico Deck (369:363) und die Steigerung von Cora Dörr auf 378 Ringe gegen Thomas Kutzer (352) garantierten den vierten Saisonsieg für Klein-Welzheim.

Der SC Windecken hatte zum Auftakt des Wettkampftages in Langenwehe-Pier mit einem 3:2 gegen die Gastgeber überrascht. Marcel Förster (369:358), Andre Craul (367:364) und Kathrin Türpitsch (368:364) hatten auf den Positionen drei bis fünf für die Nidderauer Stadtteilmannschaft gepunktet. Gegen das Team von Ännchen Bad Godesberg steigerten sich Marko Kuckuck (373:364) und Kai Schlegel (366:358) auf den Spitzenpositionen und punkteten gegen Markus Kremser (364) und Gesine Röhrig-Schmitz (356). Den dritten Punkt zum Sieg gewann Andre Craul mit 366:362 Ringen gegen Dirk Beuth. Mit den beiden Siegen verbesserten sich das Team vom SC Windecken auf den vierten Tabellenplatz und entledigte sich im zweiten Zweitligajahr aller Abstiegsorgen.

Den Raunheimer Tellschützen gelang in der Großsporthalle von Obervellmar ein weiterer Schritt in Richtung Klassenerhalt. zwar verloren die Raunheimer ihre erste Begegnung mit dem ehemaligen Erstligisten Brühler SC 1:4, doch drei Stunden

später feierte das Tell-Team mit 4:1 den zweiten Saisonsieg über den SV Biebrich und verbesserte sich damit vom sechsten auf den fünften Tabellenplatz.

Keine Siegchance hatten die fünf Raunheimer zum Auftakt gegen das starke Team des Brühler SC und nur Volker Lautenschläger gelang es, auf der vierten Mannschaftsposition mit 366:362 Ringen einen Punkt zu gewinnen. Auf den übrigen Positionen hatten Holger Simon (364:380), Maik Schamber (367:369), Christoph Schneider (362:371) und Matthias Götz (356:377) das Nachsehen.

In der zweiten Begegnung trafen die Raunheimer auf die bisher sieglosen Biebricher, die zwar eine ausgeglichene Mannschaftsleistung zeigten, doch das Tell-Team konnte sich mit einer deutlichen Leistungssteigerung durchsetzen. Auf der Spitzenposition steigerte sich Holger Simon zur Saisonbestleistung und bezwang mit 380 Ringen die Biebricher Nummer eins Sylvie Schmit (369). Maik Schamber konnte gegen den Walldorfer Christian Schäberle im Biebricher Team auf Position zwei ein 364:364 Remis erreichen und gewann das anschließende Shoot-Off sicher mit dem ersten Stechschuss 9:7. Christoph Schneider setzte sich mit 363:362 Ringen knapp gegen Daniel Tkocz durch und mit seiner bisher besten Ringleistung im Tell-Team rundete Volker Lautenschläger gegen Kirstin Steinert mit 374:365 Ringen den Raunheimer Sieg ab. Nur Matthias Götz musste auf Position fünf eine knappe 361:362 Niederlage hinnehmen.

Nach diesem Sieg haben die Raunheimer vor dem vierten Wettkampftag am 13. Januar 2019 in Nidderau zwei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze und können mit einem Sieg in den Begegnungen gegen Windecken und Klein-Welzheim den Klassenerhalt aus eigener Kraft schaffen.

Zum zweiten Mal nach 2010 droht den Biebricher Schützen der Abstieg aus der zweiten Liga. Nach fünf Niederlagen in Folge hat das Team aus der hessischen Landeshauptstadt am 13. Januar 2019 im eigenen Schützenhaus die letzten Chancen, dem Abstieg mit Siegen gegen die ebenfalls abstiegsbedrohten Bad Godesberg und Pier zu entgehen.

Die Ergebnisse am dritten Wettkampftag:

#### **Luftpistole - 2. Bundesliga West**

Hegelsberg-Vellmar – Biebrich	3:2
Brühl – Raunheim	4:1
Biebrich – Raunheim	1:4
Hegelsberg-Vellmar – Brühl	4:1

Pier – Windecken	2:3
Klein-Welzheim – Bad Godesberg	3:2
Windecken – Bad Godesberg	3:2
Pier – Klein-Welzheim	2:3

1. SV Hegelsberg-Vellmar	16:9	10:0
2. SV Klein-Welzheim	16:9	8:2
3. Brühler SC	15:10	8:2
4. SC Windecken	11:14	6:4

5. Tell Raunheim	12:13	4:6
6. SpS St. Seb. Pier 2000	11:14	2:8
7. SpS Ännchen Bad Godesberg	11:14	2:8
8. SV Biebrich	8:17	0:10